

«Von Gewässern und Menschen. Gestern, heute, morgen.»

(IVS).- Das Naturmuseum Wallis, das Geschichtsmuseum Wallis, die naturwissenschaftliche Gesellschaft «La Murithienne» und die Walliser Gesellschaft für Wildtierbiologie «Fauna-VS» organisieren am 6. und 7. November in Sitten eine wissenschaftliche Tagung mit öffentlichen Referaten, Diskussionen und Gesprächen unter dem Titel «Von Gewässern und Menschen. Gestern, heute, morgen.».

An der Tagung werden wassergebundene Lebensräume, deren Schutz und Management thematisiert. Wie wurden Fliessgewässer in der Vergangenheit genutzt? Und heute? Welche Nutzung ist möglich? Wie lässt sich die Nutzung mit dem Naturschutz vereinbaren? Wie können unsere Fliessgewässer revitalisiert werden? Welche Herausforderungen werden sich künftig stellen? Diese Fragen werden von Spezialisten analysiert und kommentiert.

Das diesjährige Programm

Am Donnerstag, 6. November, werden Historiker und Biologen über die wichtigsten Gewässernutzungen und deren Folgen sprechen. Anhand historischer Bestandesaufnahmen werden dem Publikum die Auswirkungen der Nutzung der Flüsse vor Augen geführt. Am Freitagmorgen, 7. November, werden Referate aufzeigen, worum es bei der Revitalisierung von Fliessgewässern geht und welche Ziele damit künftig angestrebt werden. Am Nachmittag sind historische Kurzfilme zu sehen, die in der Mediathek Wallis–Martinach oder im Nationalen Filmarchiv aufbewahrt werden. Bei dieser Gelegenheit kann das Publikum den Film «Un fleuve alpin» sehen oder wiederentdecken, der verschiedene Ausschnitte von Archivfilmen über die Rhone aus den Jahren 1920, 1929, 1935 und 1948 umfasst; «Opération béton», aus dem Jahr 1965, besteht aus Ausschnitten aus dem Film von Jean-Luc Godard, der 1954 über den Bau der Grand-Dixence-Staumauer gedreht wurde; und schliesslich ein Ausschnitt aus «Finges», einem Film des Naturforschers René-Pierre Bille, realisiert von Anne Zen-Ruffinen, aus dem Jahr 2002. Ausserdem kann das Publikum Maurice Chappaz in «Volets verts» lauschen. Die Archivfilme werden begleitet von zwei Kurzfilmen aus jüngerer Zeit, der eine, produziert von La Salamandre, trägt den Titel «Les nouveaux castors», der andere, realisiert vom Bundesamt für Umwelt, thematisiert die Renaturierung von Fliessgewässern. Die einzelnen Filme werden einleitend vorgestellt und anschliessend diskutiert. Die Referate werden auf Französisch gehalten (Programm, Information und Anmeldung: www.lamurithienne.ch und www.museesvalais.ch).

Alljährliches zweitägiges Symposium

Nach «Biodiversität im Wallis» (2008), «Darwin» (2009), «Biodiversität» (2010), «Natur und Tourismus» (2011), «Nach der Eiszeit» (2012) und «Die Walliser Alpen – Traumland für Geologen» (2013) organisieren das Naturmuseum, das Geschichtsmuseum, «La Murithienne» und «Fauna-VS» diese zweitägige wissenschaftliche Tagung in Sitten bereits in ihrer siebten Auflage. Die Veranstaltung ist öffentlich.